

Shinichi's Herzenschrei

Von CarolineMikaelson

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Shinichi's Herzenschrei	2
Kapitel 2: Agasa's Gegengift	6
Kapitel 3: Der Fehler unseres Lebens!	11
Kapitel 4: Ende ohne Schrecken?	16

Kapitel 1: Shinichi's Herzenschrei

Hallo leute das ist meine erste FF hier.Ich hoffe sie gefällt euch.So jetzt gehts los.

"Sagen"

Denken

Es war an einem schönen Samstag morgen,als Conan auf stand und runter zu Ran und ihrem vater Kogoro ging.Kogoro war schon am frühen morgen mit seinem Sake beschäftigt.Ran machte Frühstück.

Conan betrachtete Ran genau wie schön sie heute doch wieder war.

"Was starrst du den so"fragte Mori schon etwas angetrunken.

"Was Onkel?" sagte Conan etwas Verlegen.

"warum du ran so anstarrst.Die ist zu alt für dich du Rotzlöffel."sagte Mori etwas genervt.

Ran schaute verlegen zu Boden."Paps jetzt ist aber Schluss.Lass Conan in ruhe.kommt Frühstück."sagte ran verlegen aber etwas genervt von ihm vater.

Sie Assen alles auf.Plötzlich Klingelte es an der tür.

"Wer ist das denn?"fragte Conan.Sie hatten kein besuch erwartet.Er und Ran wolten heute Schwimmen gehen.

"Heiji"schrie Ran.Conan drehte sich um und sah das Ran und heiji sich Umarmten.

das gefiehl Conan überhaupt nicht.

das sah Heiji und Lies sie los.

"Na kleiner" sagte Heiji lachend."Ich geb dir gleich eine."sagte Conan so leise das es nur Heiji hören konnte.

"Conan lass uns Heiji doch mit ins schwimmbad nehmen.Hier ist doch eh keine. Paps geht doch gleich zu einem Date.Und Heiji kommst du mit?"fragte Ran mit einem lächeln dem kein Man wieder stehen kann."Na wenn der kleine nichts da gegen hat?"sagte Heiji mit einem prüfenden blick zu conan.

"nein komm nur mit."

So machten sich die drei auf den weg ins schwimmbad.Die jungs teilten sich eine kabine.Als sie raus kamen wartete Ran schon auf sie.Als sie Ran sahen blieb ihnen die spucke weg.Sie hatte einen Schwarzen Bikini mit roten rosen an.

Dieser Bikini Betonte ihre kurven richtig.

Es war nicht zu über sehen das es Heiji gefiel.als Conan das bemerkte bekam er dierekt eine gepfeffert.

Aber Conan lies es so aussehen als ob es ein unfall gewesen wäre.Ran lächelte und es war nicht zu über sehen das es Ran gefiehl von Heiji so gemustert zu werden.

"Heiji kannst du schon einmal vor gehen und uns einen Platz am becken rand reservieren?Ich muss mit Conan noch was klären."sagte Ran mit einem wunderbarem Lächeln."Aberklar"sagte Heiji mit einem genau sozucker süß zurück."was ist denn Ran?"fragte Conan mit einem blick da er schon wusste was ihm drohte.

"So Conan du gehst jetzt ins kinder becken und lässt mich und Heiji alleine."sagte Ran ohne Conan an zu schauen,denn sie starrten immer noch Heiji hinterher.

"wieso denn Ran?was willst du von heiji?"fragte Conan mit einem gesichts aus druck als hätte man ihm sein herz heraus gerissen und auf den Müll geworfen."Nunja da

Shinichi immer noch nicht gemeldet hat darf ich mich auch mal amüsieren. Das macht er bestimmt auch. Also werde ich mich nmal mit heiji Vergnügen. Also bleib im Hintergrund." mit diesen worten drehte sich Ran um und Rannte zu Heiji der schon sehensüchtig auf sie wartete.

Conan bleib allein zurück. Er musste die worte erst mal sacken lassen. *Er soll sie alleine lassen? Nie im leben* dachte Conan und wollte zu Ran und Heiji rennen. Aber wo waren sie? *Scheiße sie sind weg* dachte Conan. *wo sind die nur?* Er ging zum Bade meister und fragte ob er sie gesehen hate. Doch auch er wusste nicht wo sie sind.

So machte sich Conan auf die suche.

Er sah überall nach. In den Kabinen, draußen, in der Suna, im Solarium und bei dem Wellness bereichen. Doch sie waren weg.

Conan suchte sie über drei stunden. das schwimmbad hatte 8 stochwerke. Es war zeimlich unwahrscheinlich sie weider zu finden. Sogar über dem Lautsprecher lies er sie ausrufen. doch ohne erfolg.

da Heiji den Schlüssl ihrer kabine hatte konnte er sich noch nicht einmal um ziehen.

Also musste er jemanden bitten, ihm ein Taxi zu rufen.

Als er endlich zu Hause ankam, erwartete ihn eine böse überraschung. Ran und Heiji saßen knutschend auf dem Sofa. Nun wurde es Conan aber zu viel, sie bemerkten ja noch nicht einmal, dass er da war.

"SEID IHR EIGENTLICH BESCHEUERT? WISST IHR, WIE LANGE ICH EUCH GESUCHT HABE?" schrie Conan. Erst dann drehten die zwei sich zu ihm um. "Oh mein Gott Conan. Dich haben wir ja ganz vergessen." sagte Ran und lief zu Conan, der halb durchgefroren vor ihnen stand und seinen Blick nicht mehr von Heiji ließ. Ran wollte Conan umarmen, der stieß sie aber weg. "Conan was ist denn? Es tut uns ja leid. Nun ist aber schluß. Was schaust du Heiji denn so gemein an? Hat er dir was getan?" fragte Ran. Conan ging in sein Zimmer ohne eine frage von Ran zu beantworten. * Was bildet der sich eigentlich ein? Der macht sich einfach an meine Freundin ran*. Plötzlich ging Conans Tür auf und Professor Agasa kam die Tür rein. "Was machen sie denn hier Professor?" fragte Conan.

"Ich habe das Gegengift." sagte Agasa stolz. "Welches Gegengift?" wollte Ran wissen, die mit Heiji alles im Hintergrund mit angehört hatte. "Welches Gegengift? Das Gegengift, wo drauf ich schon lange warte. Es macht mich wieder zu dem, der ich einmal war." sagte Conan mit stolz aber auch mit Trauer und Wut.

"Wie...wieso, wer warst du denn?" fragte Ran irritiert.

"Shinichi Kudo!" sagte Conan.

"WAS? Nein, dass glaube ich nicht." sagte Ran unter Tränen. "Professor, geben sie mir das Gegengift.!" sagte er. Agasa gab Conan das Gegengift und ging einen schritt zurück.

Conan schaute Ran tief in die Augen und sagte "Du glaubst es nicht? Na dann schau gut hin." Innerlich verabschiedete sich Shinichi von Conan Edogawa, dem kleinen Detektiv. Er dachte noch mal an Genta, Ayumi und Mitsuhiko. Nun kann er nie wieder mit ihnen als Detective Boys Fälle lösen. Schade. Er hatte die kleinen gerade ins Herz geschlossen. Aber er wollte lieber wieder Shinichi sein.

Er trank das Gegengift. Sein Herz begann schneller zu schlagen und es tat so weh. Es ist genauso wie damals mit dem Schnaps von Heiji, dachte er. Plötzlich verlor er das Bewusstsein.

Als er wieder die Augen öffnete, sah er direkt in Rans Augen. Wie schön sie doch waren. Er wollte sich gerade aufsetzen, als ihn Ran zurück legte. "Nein, bleib liegen. Du bist noch zu schwach," sagte sie mit zitternder Stimme. "Nein, ich schaff das schon.

Ich muss sehen, ob es geklappt hat." Aber er wusste es bereits. Ran schaute ihn nun nicht mehr so an, als sei er ein kleiner Junge sondern wie einen Erwachsenen Mann. Er war wieder Shinichi.

Er stand auf und ging zum Spiegel. Da war er wieder, Shinichi Kudo.

Er war wieder er selbst. Aber was ihn nun auffiel, waren seine Klamotten, denn sie waren viel zu klein. Sie sind außerdem kaputt gegangen, als er wieder groß geworden ist. Er wollte sich gerade eine Decke holen, als jemand ihm eine Decke um die Schultern legte. Es war Ran. Sie weinte. Shinichi nahm sie in die Arme, obwohl er sie nicht berühren wollte, da er noch immer nicht verstand, was sie mit Heiji gemacht hatte. Es tat ihm weh, sie fest zuhalten nach der sache mit Heiji. Aber er lies sie nicht los, im gegenteil er nahm sie noch fester in den Arm.

Langsam löste sich Ran von ihm und starrte ihn an. Sie gingen ins Wohnzimmer. Und die anderen folgten ihr. Shinichi lies sich von Professor Agasa erzählen wie er an das Gift gekommen ist.

Ran wurde plötzlich klar, was sie Conan alles erzählt hatte. Wie damals als sie sagte, sie würde Shinichi lieben oder als sie ihm heute sagte, das sie mit Heiji rum machen würde. Aber den Gedanken an Heiji verschob sie schnell wieder. Darüber wollte sie mit ihm sprechen, wenn sie allein waren. Plötzlich erinnerte sie sich an das Klassentreffen, als sie und Conan zusammen Nackt Baden waren. Sie wurde auf der stelle Rot wie eine Tomate. Shinichi bemerkte es und er wusste genau, woran sie gerade dachte. Als sie sah, das er sie ansah wurde sie noch verlegender. Plötzlich kam peinliche Stille auf.

Doch durch Shinichis nieser wurde die stille unterbrochen. "Hast du dich erkältet?" wollte Agasa wissen. "Ja, ich musste nur mit einer Schwimmhose bekleidet nach Hause fahren." sagte Shinichi in einem scharfen ton. Heiji und Ran schauten verlegen zu Boden. "Aber wieso bist denn halb nackt nach Hause gegangen?" wollte Agasa wissen. "Lange Geschichte. Ich erzähle es ihnen ein anderes mal. Ich gehe meine Sachen packen." sagte Shinichi mit einen seiten blick auf Ran, die den Tränen wieder nahe war.

"Hey Kudo," sagte Heiji mit einen nervösen Blick, "Sorry." Shinichi ging einfach weiter, als hätte Heiji nichts gesagt. "Willst du jetzt so tun als würde ich nicht existiere?" wollte Heiji genervt wissen. "Glaubst du etwa, ich fand es gut das du mit Ran geknutscht hast? Und das vor meinen Augen. Du weisst genau, was mir Ran bedeutet.." sagte Shinichi mit ersticker stimme. Als Ran hörte, das sie ihm viel bedeute, lief sie auf den Balkon. Sie hielt es im Zimmer nicht mehr aus.

Oh ich bin so eine blöde Kuh, dachte sich Ran. Shinichi sah ihr Traurig hinterher, aber er ging in sein zimmer und packte das Nötigste zusammen. Professor Agasa und Heiji blieben allein zurück. "heiji was ist los? sag es mir." sagte Agasa mit einem Bedrücktem Gesichts Ausdruck zu Ran die alleine und völlig aufgelöst auf dem balkon stand. "Ach wir waren im Schwimmbad und ich und.." Heiji brach ab und atmete tief ein. "es war scheiße was wir gemacht haben. wir haben nicht nach gedacht. wir haben alles um uns herum gedacht und haben nur an uns gedacht. wir haben alles um uns herum vergessen. Leider auch Conan also Shinichi. ich habe noch nicht einmal an ihn gedacht als ich seine klamotten sah. Wir haben uns eine kabine geteilt. Ach wir waren so dumm." Heiji tat es unendlich leid, das sah man auch.

Shinichi wusste es auch. Aber auch er brauchte Zeit. Zeit um das alles zu vergessen und zu verstehen.

Shinichi hatte seine Zimmer Tür geschlossen. Er setzte sich aufs Bett und dachte über die letzten 3 jahre nach. was er alles erlebt hatte. Mit den Detektive Boys, Mori wie er

seine Fälle immer gelöst hatte.oder wie er Sonoko die Fälle hat lösen lassen.Es hatte schon Spaß gemacht als Conan die Fälle zu lösen.er sah auf dem Nacht Tisch seinen Stimme transponieren.da musste er grinsen.Wie viele Leute er damit er schon imitiert hatte.

Shinichi stand auf und packte nun seine Tasche.als er fertig war ging er raus."so dann gehe ich mal."sagte Shinichi ohne einen auch nur anzuschauen.

Ran sah das er aus der Tür ging.doch sie sagte nichts sondern ging einfach nur in ihr Zimmer."Professor Agasa geben sie mir meinen Schlüssel?" fragte Shinichi.Professor Agasa stand auf und ging zu Shinichi"ich komme direkt mit.auf wieder sehen Heiji wir sehen uns später."sagte Agasa und schaute Heiji an.Heiji stand auf und nahm seine Tasche.Er ging zu Shinichi und schaute ihn an."ich weiß du brauchst Zeit und die werde ich dir auch geben.Ruf mich einfach an wenn du reden möchtest.Oder wenn du mir eine Pfeffern willst.Das wäre dein gutes recht."Heiji musste Grinsen.

Obwohl Shinichi es nicht wollte musste er auch grinsen.

Professor Agasa wusste das sie sich wieder vertragen werden.

Doch was ist mit Ran?

Wenn ihr wissen wollt wie Professor Agasa das gegen Gift entwickelt hat und ob Ran sich mit Shinichi wieder versöhnt müsst ihr auf meine nächste FF warten.

So zu Ende.Ich hoffe es hat euch gefallen.
über Kommissar würde ich mich sehr freuen ^-°

Kapitel 2: Agasa's Gegengift

Agasa's Gegengift

Hallo ihr Lieben so hier kommt der Zweite Teil meiner FF ^^

Ich Danke euch für dei Super lieben Kommis *alldrückt* Ich hoffe euch gefällt der zweite genau so gut wie der erste ^^ Wobei ich denn ersten besser finde ^^° Aber ich überlasse euch die entscheidung.

So bevor ich zur geschichte Komme muss ich erst noch was dazu sagen ^^°Also das ist noch der selbe tag. Nur jetzt erleben wir ihn mit Agasa. Und nicht mit Shinichi. also nicht wundern wenn am Ende das selbe steht wie in der anderen FF ^^

So jetzt gehts Los

Shinichi's Herzen Schrei (Agasa's Gegengift)

Es war schöner Samstag morgen als Professor Agasa wieder in seinem Labor an dem Gegen Gift für Shinichi arbeitete.

Er war so in seine Arbeit vertieft das er noch nicht einmal frühstückte". nun ich glaube bald können wir wieder unserem Shinichi

Bei der Arbeit zuschauen". Sagte, Agasa grinsend. Agasa dachte zurück an den tag als er das Gift der Gangster gefunden hatte.

-----Rückblick-----

Es war Montag morgen und Agasa wollte gerade etwas einkaufen gehen. Als das Telefon klingelte". Ja Agasa hier"

"Wir wissen das dieser Detektive noch lebt" sagte eine dunkele stimme am anderen ende der Leitung.

"Was, wenn meinen sie?" Sagte Agasa mit einer stimme, wo man raus horte das er weiß wovon der man redete.

"Na sie wissen schon Shinichi Kudo lebt noch!" Sagte der Mann sauer". Wo ist er? Sagen sie es mir. Ich glaube er wird sich freuen zu hören das wir auch ein gegen Gift entwickelt haben". Sagte der Mann mit einem Hohnychen lachen.

"Was ein gegen Gift? Was ist im gegen Gift enthalten? Wollte Agasa ganz nervös wissen". GLAUBE SIE EIGENTLICH ICH BIN BLÖD?

ICH Weiß GENAU DAS SIE EIN WISSENSCHAFTLER SIND". Schrei der Mann.

" Ok was wollen sie denn jetzt von ihm?" "Ich will wissen, wo er ist! , Ich will mich mit ihm treffen. Rufen sie ihn an. Ich melde mich in einer stunde noch mal. Dann will ich mit ihm reden". Mit diesem Satz legte er auf. * Mist was soll ich jetzt machen? * dachte Agasa". Ich weiß ich habe noch irgendwo das proto- Format von den Stimmen

Transposer." Sagte Agasa zu sich selber. So machte er sich an die Arbeit und suchte es. Das Telefon klingelte". Ja Agasa hier". Sagte Agasa in der Hoffnung das es die Männer in schwarz waren". und haben sie

Gemacht was ich gesagt habe? Ist er bei ihnen?" fragte der Mann

"Ja einen Moment." Sagte Agasa der dann so tat als wurde er Shinichi das Telefon geben". Ja hier Shinichi wer spricht da?

Fragte Agasa mit dem Stimmen Transposer. Nun horte er sich so an wie Shinichi". Ah da bist du ja. Na du weißt sicher schon das ich das gegen Gift habe. Ich weiß zwar nicht was passiert bin, aber du hast auf jedenfalls eine Nachwirkung des Giftes was ich dir damals verabreicht habe. Durch eine Zuverlässige Quelle weiß ich das noch am leben bist. Ich will wissen was Passiert ist. Las uns Treffen. Um 15 Uhr im Baika Hotel. Komm allein, sonst bekommst du das gegen Gift nicht". Sagte der Mann und legte auf. Er ließ Agasa noch nicht einmal die Changes etwas zu sagen". Was mache ich denn jetzt? " Sagte Agasa der schon fast die Hoffnung auf gegeben hatte." Ich darf Shinichi es auch nicht sagen. Ich bring ihn zu sehr damit in Gefahr. Auch wenn er den Verstand von Shinichi hat aber er hat die Körper Kraft von Conan. Was mache ich jetzt nur? Ich Hab die Losung" schrie Agasa glücklich.

Er machte sich an die Arbeit und arbeitete so lange, bis er das was er sich aus gedacht hatte in die tat um gesetzt hatte.

Wir hatten jetzt 15 Uhr und Shinichi stand im Baika Hotel. Da kommen Zwei Schwarz gekleidete Männer auf ihn zu. Es war ein dicker und ein Dünner. Der Dunne hatte lange Haare. Das sah man, weil unter dem Hut noch haare heraus kamen. Der dicke hatte kurze haare. Sie sagten" Oh Shinichi. Keine Neben Wirkungen?" "Nein wie ihr seht!" Sagte Shinichi in einem scharfen Ton." Aber warum bist du dann gekommen? Hast du keine Angst das wir das wieder gut machen wollen was wir damals vermasset haben?" Fragten die Männer mit einem irritiertem Gesichts Ausdruck. "Lasst uns in einen ruhigen Ort gehen." Sagte Shinichi ohne auf eine frage der Männer zu antworten.

Sie gingen in einen Leeren Raum wo nur Zwei Stühle standen. Die Männer waren irritiert. Doch bevor sie etwas machen konnten fiel der Dicke auch schon zu Boden." WAS IST DENN JETZT LOS?" Schrie der dünne der vor lauter Schreck der Haut vom Kopf gefallen ist. Shinichi schlug so feste auf den Mann ein das er bewusst los auf den Boden fiel. Jetzt hat er keine Zeit. Er holte die Kamera aus der Tasche und machte ein Photo von ihren Gesichtern.

Dann suchte er in den Taschen das gegen Gift. Er brauchte lange um das Gift zu finden. Er suchte denn dicken und dann den dünnen ab." Na endlich" murmelte Shinichi. Er fesselte sie und rief Inspektor Megure. Shinichi verschwand, bevor die Polizei auftauchte. Zu hause bei Agasa ging Shinichi erst mal Baden. Als er aus dem Bad kam stand nicht Shinichi da, sondern Agasa. Agasa war als Shinichi zum Treffen gegangen. Er mischte sich eine Mixtur damit er sich in Shinichi verwandeln konnte. Er würde sich nach 3 stunden wieder zurück verwandeln oder wenn er mit Wasser in berühren kommen wurde. Er setzte sich hin und untersuchte das Gift um heraus zu finden was darin war. Die Gangster hatten nur das Gift dabei. * das hätte auch ins Auge gehen können. Ich glaube sie wollten Shinichi nun wirklich umbringen. Denn der eine hatte eine Geladene Waffe Bei. Gott sei dank Habe ich auch die Uhr mit genommen, mit der Conan immer Mori außer Gefecht setzt. * dachte Agasa. Professor Agasa untersuchte das Gift und fand den Inhalts Stoff Exsotionsformniol. Das ist ein Gift was die Blut Gefäße schrumpfen lässt. Aber nicht nur der Inhaltsstoff war enthalten, sondern auch Rozigonutipil. Das lässt denn Körper schrumpfen.

*Ich glaube die das Gift gemischt haben hatte keine Ahnung was sie da rein getan haben. Sie wollten jemanden umbringen, aber sie haben eine schrumpf Maschine gebaut. Was für Idioten * dachte Agasa.

*die waren so dumm das Conan sie hätte erledigen können. Na ja ich beeil mich damit ich schnell bei Shinichi bin um ihn das gegen Gift zu bringen. *

So machte sich Professor Agasa an die Arbeit um das gegen Gift herzustellen. Er brauchte einige stunden denn es war nicht so einfach um es herzustellen.

Denn er hatte nicht alle Stoffe da die er für das gegen Gift brauchte.

Er telefonierte rum um die Stoffe zu bekommen.

"Endlich. Ich habe es geschafft." Freute sich Agasa.

Er fuhr nun zu Shinichi.

Er klingelte bei Ran. "Oh Hallo Professor. Was machen sie denn hier?" Fragte Ran mit einem verdutztem Gesicht.

"Ist Conan da? Wollte Agasa nervös wissen?" "Hm ja in seinem Zimmer warum?"

Agasa rannte zu Conan ohne Ran zu antworten.

Agasa machte Conan's Tür auf.

"Was machen sie denn hier Professor "fragte Conan.

"Ich habe das gegen Gift" sagte Agasa stolz.

"Welches gegen Gift" wollte Ran wissen die mit Heiji alles aus dem Hintergrund mit gehört hatte.

"Welches gegen Gift? Das gegen Gift wo ich schon so lange drauf warte. Es macht mich wieder zu dem der ich einmal war." Sagte Conan. "Wie. Wieso wer warst du denn? Fragte Ran irritiert.

"Shinichi Kudo" sagte Conan. "WAS? Nein das glaube ich nicht!" sagte Ran unter Tränen. "Professor geben sie mir das gegen Gift." Sagte Conan.

Agasa gab ihm das gegen Gift. "Du glaubst es nicht na dann schau gut hin." Sagte Conan zu Ran.

Agasa sah gespannt zu Conan der mit der Kapsel in der Hand stand und so aussah, als ob er sich nicht trauen würde. Aber dann nahm er sie.

Plötzlich verlor Conan das bewusst sein.

Er fiel zu Boden. Agasa und Heiji hoben ihn ins Bett. "Was Passiert mit ihm?" Wollte Ran wissen. "Er Verwandelt sich wieder in Shinichi."

Er wurde wider groß. Seine Kleider Zerrissen. Er lag nun regungslos da. "Was ist mit ihm?" Schrei Ran die sich schnell neben Shinichi setzte und seine Hand nahm.

Er machte langsam die Augen auf.

Er wollte auf stehe, doch Ran drückte ihn wieder runter und meinte: "Nein bleib liegen, du bist noch zu schwach."

"Nein das schaffe ich schon. Ich muss sehn ob es geklappt hat". Sagte er und ging zu Spiegel.

Er ist so tapfer dachte Agasa. *Nun ist er wieder da. Unser Shinichi. Ich hab's geschafft. Ich habe es wirklich geschafft. Ich bin sehr stolz auf ihn. * dachte Agasa mit einem Grinsen im Gesicht. Ran legte ihn eine Decke um die Schultern, weil seine Kleidung zerrissen wurde als er sich wieder zurück verwandelt hatte.

Ran und Shinichi hielten sich in den Armen *wie süß die beiden doch sind*, dachte Agasa Gerührt. Plötzlich löste sich Shinichi von Ran und wollte das Agasa ihm erzählte wie er an das gegen Gegengift gekommen war.

Sie gingen ins Wohnzimmer. Agasa erzähle von den Männer in Schwarz die er der Polizei über geben hatte, wie er dann die Inhalts Stoffe heraus fand und sich dann an die Arbeit machte um das Gegengift herzustellen. Agasa sah zu Ran die sich

offensichtlich an die Peinlichkeiten die sie mit Conan also mit Shinichi angestellt hatte gerade erinnerte. Sie wurde ziemlich rot. Plötzlich kam eine Peinliche Stille hoch die nur durch Shinichi's Nieser behoben wurde. "Hast du dich erkältet? " Wollte Agasa wissen.

" Ja ich musste nur mit der schwimm Hose bekleidet nach Hause fahren" sagte Shinichi.

"Aber wieso bist du denn halbnackt nach hause gegangen?" Fragte Agasa.

"Lange Geschichte. Ich erzähle es ihn ein anderes mal. Ich gehe jetzt meine Sachen packen". Sagte Shinichi.

"Hey Kudo" sagte Heiji mit einem Nervösen Blick. "Sorry"

Shinichi ging einfach weiter als hätte er nichts gehört. "Willst du jetzt so tun als würde ich nicht existieren? Fragte Heiji genervt.

"Glaubst du etwa ich fand es gut das du mit Ran rum gemacht hast? Und das vor meinen Augen. Du weißt genau wie viel mir Ran bedeutet". Sagte Shinichi. Er ging in sein Zimmer.

Nach dem Shinichi das sagte rannte Ran auf den Balkon.

Professor Agasa und Heiji blieben allein zurück.

"Was ist los Heiji? Sag es mir" sagte Agasa mit einem bedrückten Gesichts aus Druck zu Ran die aufgelöst auf dem Balkon stand." Ah wir waren im Schwimmbad ich und..."Heiji hörte auf zu reden. Er atmete tief ein und sagte "es war einfach nur scheiße was wir gemacht haben. Und wir haben alles um uns herum Vergessen. Und leider auch Conan also Shinichi. Ich habe noch nicht einmal dran gedacht als ich seine Klamotten sah. Wir hatten uns eine Kabine zusammen.

Ach wir waren so dumm". Heiji tat es schrecklich leid. Das sah Professor Agasa.

Agasa schaute zu Ran die immer noch weinte auf dem Balkon stand.

Er wollte gerade zu ihr gehen doch da kam auch schon Shinichi wieder. Ran kam vom Balkon zurück. "So ich geh jetzt", sagte Shinichi. Ran ging sofort in ihr Zimmer.

"Professor geben sie mir meine Schlüssel zurück?" Fragte Shinichi.

Agasa Stand auch und ging zu ihm. "Ich komme mit. Auf wieder sehen Heiji. Wir sehen uns später".

Heiji stand auf und nahm auch seine Tasche "Ich werde jetzt auch gehen. Shinichi"

Er drehte sich zu Shinichi und sagte "Ich weiß du brauchst zeit und die werde ich dir auch geben. Ruf mich an, wenn du mir was sagen willst oder was auch dein gutes Recht ist mir eine zu Pfeffern" sagte Heiji mit einem Grinsen.

Shinichi musste auch grinsen.

*Die zwei werden sich schon wieder Vertragen, aber was ist mit Ran? * dachte Agasa.

So ich hoffe sie hat euch gefallen ^^°

die Nächste wird in der sicht von Heiji und Ran sein. wenn das denn einer lesen möchte ^^

Kommis immer erwünscht ;)

p.s sorry wegen denn fehlern ^^°

Gruß Hatsuharu-San

Kapitel 3: Der Fehler unseres Lebens!

So hier kommt der Dritte Teil meiner DC FF ^^

Das ist wieder der selbe Schöne Samstag, aber diesmal aus der Sicht von Heiji und Ran ;)

So und jetzt Viel Spaß beim Lesen ^^°

Der Fehler unsres Lebens!

Es war ein schöner Samstag morgen als Heiji sich auf den Weg zu Conan und Ran machte. Er hatte sie lang nicht gesehen und wollte mal wieder ein wenig mit Conan/Shinichi über die neusten Ereignisse sprechen und ein wenig übers Detektive da sein quatschen.

Endlich in Tokio an gekommen machte sich Heiji direkt auf denn weg in die Detektei Mori.

*Ding Dong * Heiji stand schon mit einem breiten Grinsen vor der Tür.

Ran öffnete ihm und war sichtlich begeistert ihn zu sehen.

"Heiji" schrie sie und fiel ihm direkt um den Hals. Heiji der einen Bösen Blick von Conan erntete, lies sie sofort los und Begrüßte erst mal Conan. "Na mein Kleiner" grinste er. "Ich geb dir gleich eine" sagte Conan ziemlich leise zurück.

"Conan lass und Heiji doch mit zum Schwimmen nehmen, und Heiji kommst du mit?" Fragte Ran mit einem Lächeln dem Heiji nicht wieder stehen konnte.

"Wenn unser kleiner Conan nix dagegen hat?" Sagte er und schaute ihn mit einem Prüfenden Blick an.

"Komm ruhig mit" sagte er.

So machten sich die Drei auf denn Weg ins Schwimmbad.

Heiji und Conan teilten sich eine Kabine.

"Hey Kudo, wie läuft es mit dir und Ran?" "Wie soll da schon was laufen? Ich bin in einem Körper von einem Kind, ich glaube nicht das mich Ran so Attraktive findet." Sagte Conan mit einem Augenrollen.

Als sie raus kamen wartete Ran schon auf sie.

"Wow " nuschelten Heiji und Conan wie aus einem Munde.

Ran trug einen Schwarzen Bikini mit Roten Rosen, die ihre Kurven richtig betonte. Es war nicht zu über sehen das es Heiji gefiel. Da bekam er auch schon einen gepfeffert. Doch Conan Lies es so aussehen als wäre es ein Unfall gewesen. "Fahr die Augen wieder ein" sagte Conan in einem Scharfen Ton. Doch Heiji beachtete ihn nicht. Ran lächelte Verlegen. Aber man sah das es ihr gefiel von Heiji so gemustert zu werden.

"Heiji könntest du schon mal vor gehen und uns ein Platz reservieren? Conan und ich kommen gleich nach. " Sagte Ran mit einem Wunderbarem Lächeln.

"Aber klar" sagte er lächelnd zurück.

Heiji ging los und dachte immer noch an Rans Kurven. "wow sieht Ran scharf aus"

murmelte er. Doch bei diesem Gedanken Ohrfeigte sich Heiji innerlich selber. "Das ist die Freundin deines besten Freundes also lass denn Scheiß" rief sich Heiji in Erinnerung.

Er sah an der Bar und wartet auf die beiden. Da kam auch schon Ran angerannt. Conan stand noch da und sah aus als hätte man ihm gerade in den Magen geschlagen.

"Gehen wir?" Frage Ran und griff nach Heiji's Arm.

"Und.. Und was ist mit Conan?" Stammelte Heiji verlegen.

"Conan? Ach ja nee der geht ins Kinderbecken." Sagte sie und zerrte Heiji in den Wellensbereich.

"Schön hier" murmelte Heiji und schaute sich um. Ran die es sich in zwischen in einem Wirtpool gemütlich gemacht hatte, zuckte nur mit der Schulter.

"Sag mal willst du nur da rum stehen? Komm endlich ins Wasser" sagte Ran und spiele an ihrem Bikini Oberteil rum.

Heiji schluckte und dachte an Shinichi. Der ihn, wenn er das jetzt sehen würde Umbringen würde. Doch er verdrang sein Schlechtes Gewissen und ging zu Ran in den Wirtpool. Sie schwamm direkt zu Heiji. Sie streckte sich zu ihm und begann ihm am Ohrläppchen zu Küssen.

Heiji der davon ganz angetan war, konnte sich ein stöhnen einfach nicht verkneifen. Doch das machte Ran nix aus und ging vom Ohrläppchen zum Mund.

Nun knutschten sie wie wild rum. Und beide vergaßen Conan.

"Komm wir gehen mal was Trinken" schlug Ran vor als sie sich nach geschlagenen 3 Stunden erst von Heiji löste.

"Gute Idee mein Mund ist schon ganz trocken" grinste Heiji.

Als Ran gerade auf stehen wollte, zog Heiji sie auf seine Schoß und Küsste sie am Hals.

"Ich glaube das Trinken kann noch was warten" keuchte Ran und fuhr mit ihren Händen über Heiji's Muskulösen Körper.

Heiji wollte gerade Ran denn Bikini öffnen als der bade meister um die Ecke kam. "Hey ihr zwei. Lasst das. Hier sind auch Kinder. Also macht das gefälligst Zuhause." Meckerte er.

Ran und Heiji schauten sich verlegen an und fingen an zu lachen. Sie stiegen aus und gingen zur Bar.

Ran hatte sich ein Handtuch um die Hüften gemacht. " Du siehst echt super aus" sagte Heiji verlegen.

Ran grinste und beugte sich zu ihm rüber und Küsste ihn.

"Wie wär's, wenn wir nach hause gehen und da weiter machen, wo wir auf gehört haben als der Bademeister kam?" Sagte Ran nach zwei Stunden an der bar und strich Heiji mit der Hand über sein Körper.

Heiji grinste " Lieben gerne"

Sie gingen sich um ziehen.

Heiji packte alles in seine Tasche. Ihm fiel aller Dings nicht auf das einige der Klamotten ziemlich klein waren.

Zu hause angekommen fingen sie gleich heftig an auf dem Sofa zu knutschen. Sie waren so damit beschäftigt dem anderen die Zunge in den Hals am Stecken das sie nicht bemerkten wie Conan, der nur mit einer Badehose und einem Handtuch bekleidet nach hause kam.

"SEID IHR EIGENTLICH BESCHEUERT? WISST IHR, WIE LANGE ICH EUCH GESUCHT HABE?" Schrie Conan. Erst dann drehten die zwei sich zu ihm um. "Oh mein Gott Conan. Dich haben wir ja ganz vergessen." Sagte Ran und lief zu Conan, der halb durchgefroren vor ihnen stand und seinen Blick nicht mehr von Heiji ließ. *Ach scheiße

Shinichi * dachte Heiji geschockt. Ran wollte Conan umarmen, der stieß sie aber weg. "Conan was ist denn? Es tut uns ja leid. Nun ist aber Schluss. Was schaust du Heiji denn so gemein an? Hat er dir was getan?" Fragte Ran. Conan ging in sein Zimmer ohne eine frage von Ran zu beantworten.

"Was ist denn mit dem los? Gut wir haben ihn vergessen aber so schlimm ist das auch nicht!" Schimpfte Ran kopfschüttelnd. Heiji der nicht Fasen konnte was er gerade getan hatte lief jetzt im Zimmer auf und ab.

Plötzlich klingelte es an der Tür.

"Proffessor Agasa was machen sie denn hier? " Frage Ran. "Ist Conan da? "Fragte Agasa.

" Ja in seinem Zimmer"

"Was machen sie denn hier Professor?" Fragte Conan.

"Ich habe das Gegengift." sagte Agasa stolz. "Welches Gegengift?" wollte Ran wissen, die mit Heiji alles im Hintergrund mit angehört hatte. "Welches Gegengift? Das Gegengift, wo drauf ich schon lange warte. Es macht mich wieder zu dem, der ich einmal war." Sagte Conan "Wie... wieso, wer warst du denn?" Fragte Ran irritiert. Heiji der alles auf an Hieb verstand freute sich für ihn doch sein Schlechtes gewissen machte ihm sehr zu schaffen.

"Shinichi Kudo!" Sagte Conan.

"WAS? Nein, dass glaube ich nicht." Sagten Ran unter Tränen. "Professor, geben sie mir das Gegengift!". Agasa gab Conan das Gegengift und ging einen schritt zurück. Conan zögerte noch etwas. Er konnte es wohl selbst noch nicht glauben. Doch plötzlich nahm er sie. Die Kapsel die ihn wieder zu Shinichi Kudo macht.

Plötzlich verlor Conan das bewusst sein.

Er fiel zu Boden. Agasa und Heiji hoben ihn ins Bett. "Was Passiert mit ihm?" Wollte Ran wissen. "Er Verwandelt sich wieder in Shinichi."

Er wurde wieder groß. Seine Kleider Zerrissen. Er lag nun regungslos da. "Was ist mit ihm?" Schrie Ran die sich schnell neben Shinichi setzte und seine Hand nahm.

Er machte langsam die Augen auf.

Er wollte auf stehe, doch Ran drückte ihn wieder runter und meinte: "Nein bleib liegen, du bist noch zu schwach."

"Nein das schaffe ich schon. Ich muss sehn ob es geklappt hat". Sagte er und ging zu Spiegel.

Heiji konnte es nicht fassen Shinichi war wieder da.

Ran legte ihn eine Decke um die Schultern. Heiji grinste. Schließlich Stand Shinichi halb nackt vor dem Spiegel und musterte sich.

Ran die schon die ganze Zeit weinet wurde von Shinichi in den Arm genommen.

Plötzlich löste sich er sich von Ran und wollte das Agasa ihm erzählte wie er an das gegen Gegengift gekommen war.

Sie gingen ins Wohnzimmer. Agasa erzähle von den Männer in Schwarz die er der Polizei über geben hatte, wie er dann die Inhaltsstoffe heraus fand und sich dann an die Arbeit machte um das Gegengift herzustellen.

Ran wurde plötzlich klar, was sie Conan alles erzählt hatte. Wie damals als sie sagte, sie würde Shinichi lieben oder als sie ihm heute sagte, das sie mit Heiji rum machen würde und es auch gemacht hat. Und das nicht zu knapp. Aber den Gedanken an Heiji verschob sie schnell wieder. Darüber wollte sie mit ihm sprechen, wenn sie allein waren. Plötzlich erinnerte sie sich an das Klassentreffen, als sie und Conan zusammen Nackt Baden waren. Sie wurde auf der Stelle Rot wie eine Tomate. Shinichi bemerkte es und er wusste genau, woran sie gerade dachte. Als sie sah, das er sie ansah wurde

sie noch verlegender. Plötzlich kam peinliche Stille auf.

Doch durch Shinichis nieser wurde die stille unterbrochen. "Hast du dich erkältet?" Wollte Agasa wissen. "Ja, ich musste nur mit einer Schwimmhose bekleidet nach Hause fahren." sagte Shinichi.

Ran und Heiji schauten verlegen auf den Boden. *was haben wir uns dabei nur gedacht? * dachten sich Ran und Heiji.

"Aber wieso bist du denn halbnackt nach Hause gegangen?" Fragte Agasa.

"Lange Geschichte. Ich erzähle es dir ein anderes mal. Ich gehe jetzt meine Sachen packen". Sagte Shinichi.

"Hey Kudo" sagte Heiji mit einem Nervösen Blick. "Sorry"

Shinichi ging einfach weiter als hätte er nichts gehört. "Willst du jetzt so tun als würde ich nicht existieren?" Fragte Heiji genervt.

"Glaubst du etwa ich fand es gut das du mit Ran rum gemacht hast? Und das vor meinen Augen. Du weißt genau wie viel mir Ran bedeutet". Sagte Shinichi. Er ging in sein Zimmer.

Nach dem Shinichi das sagte rannte Ran auf den Balkon.

Professor Agasa und Heiji blieben allein zurück.

"Was ist los Heiji? Sag es mir" sagte Agasa.

" Ach wir waren im Schwimmbad ich und..."Heiji hörte auf zu reden. Er atmete tief ein und sagte "es war einfach nur scheiße was wir gemacht haben. Und wir haben alles um uns herum vergessen. Und leider auch Conan also Shinichi. Ich habe noch nicht einmal dran gedacht als ich seine Klamotten sah. Wir hatten uns eine Kabine zusammen. Ach wir waren so dumm". Heiji tat es schrecklich leid.

*Ich kann nur hoffen das er mir das verzeiht * dachte er.

Ran die in zwischen Kopf schmerzen vom Weinen hatte, konnte denn Gedanken nicht ertragen Shinichi jetzt vielleicht für immer verloren zu haben.

*Woher sollte ich auch wissen das Conan Shinichi ist? Woher? Ich weiß ja noch nicht mal wie das passiert ist * dachte Ran.

Shinichi kam gerade aus seinem Zimmer als Ran wieder vom Balkon kam.

"So ich geh jetzt", sagte Shinichi. Ran ging sofort in ihr Zimmer.

"Professor geben sie mir meine Schlüssel zurück?" Fragte Shinichi.

Agasa stand auf und ging zu ihm. "Ich komme mit. Auf wieder sehen Heiji. Wir sehen uns später".

Heiji stand auf und nahm auch seine Tasche "Ich werde jetzt auch gehen. Shinichi"

Er drehte sich zu Shinichi und sagte "Ich weiß du brauchst Zeit und die werde ich dir auch geben. Ruf mich an, wenn du mir was sagen willst oder was auch dein gutes Recht ist mir eine zu Pfeffern" sagte Heiji mit einem Grinsen.

Shinichi musste auch grinsen.

*Ich glaube wir werden uns bald wieder vertragen. * dachte Heiji

*Doch ob er sich auch wieder mit Ran verträgt? *

So das war jetzt der dritte Teil meiner FF =)

Ein vierter wird natürlich auch noch folgen, denn ich muss euch ja noch verraten ob Shinichi sich wieder mit Ran verträgt ^-°

Also, ihr könnt gespannt sein XD
Kommis wie immer erwünscht =)

Kapitel 4: Ende ohne Schrecken?

So Leute das ist der letzte Teil meiner Detektive Conan Geschichte.
Ich hoffe das sie euch auch gefallen wird * g*
So jetzt zur ff ^^

"reden"

denken

Ende ohne Schrecken?

Shinichi lag wach in seinem Bett. *wie soll es nur weiter gehen? Ich weiß nicht ob ich Ran verzeihen kann * dachte Shinichi und dabei stiegen ihm Tränen in die Augen.

-----Rückblick-----

Conan Ran und Heiji waren im Schwimmbad.

Ran und Heiji machten mit einander rum. Agasa hat inzwischen ein Gegengift für Conan.

An diesem Tag war viel passiert. Er wurde wieder zu Shinichi und vielleicht hatte er an dem Tag nicht nur seine 2. Identität verloren, sondern auch seine Große Liebe Ran Mori!

Einige tage vergingen und niemand meldete sich bei dem anderen

-----Rückblick Ende-----

"Vielleicht sollte ich sie einfach mal anrufen damit wir uns aussprechen können.
Ja so mach ich es" sagte er zu sich selbst und rannte zum Telefon.

Er wählte ihre Nummer.

"Detektei Mori" antwortete eine leiste und traurige Stimme am anderen ende der Leitung.

"Ran? Ich bin es Shinichi."

"Shinichi?" Fragte Ran noch mal nach.Man hörte wie ihr ein dicker Kloß in den Hals stieg.

"Ja. Kann ich vorbei kommen ich glaube wir müssen mit einander reden" sagte er.

"Ja du hast recht das müssen wir. Warte ich komme vorbei" sagte Ran und lege den Hörer auf, bevor Shinichi noch etwas sagen konnte.

Shinichi grinste. *ich hoffe sehr das mir verzeiht. * dachte er. "Aber... aber warte mal. Warum sollte sie mir verzeihen? Ich muss ihr verzeihen." Shinichi lachte nun laut auf.

"Ich bin so ein Idiot" lachte er kopf schüttelt.

Einige Minuten vergingen bis Ran endlich klingelten.

Shinichi ging gelassen zur Tür da er nun wusste, das er ihr verzeihen musste und das hatte er schon längst. Der er liebte sie zu sehr als das er sie verlieren möchte.

"Schön das du gekommen bist. Komm rein" sagte Shinichi als er die Tür auf machte.

"Danke" Ran trat ein und schaute sich um.

"Hat sich eigentlich nix verändert." Sagte Shinichi der sie ins Wohnzimmer führte.

"hmm" nickte sie. "Möchtest du einen Tee?"

"Nein danke" "Ok".

Nun saßen sie schweigend neben einander.

"Es tut mir leid" fing Ran auf einmal an zu schluchzen.

"Es tut mir unendlich leid ich weiß nicht was in mich gefahren ist. Ich dachte du würdest nicht mehr wieder kommen. Nie wieder verstehst du? Ich dachte..." weiter kam Ran nicht. Den Shinichi presste seine Lippen auf Ihre.

*Shinichi *dachte Ran und noch mehr Tränen liefen ihr die Wange runter.

"Es ist Ok. Ich weiß was du meinst und ich weiß wie du dich fühlst. Schließlich war ich dabei, wen du dich manchmal in den Schlaf geweint hast. Und das wegen mir", sagte er leise als er sich von ihren Lippen löste.

Er wischte ihr die Tränen weg.

"Mir tut es auch leid das ich dir nicht die Wahrheit sagen konnte doch ich wollte dich nicht in Gefahr bringen. Es war besser dich nicht mit einzuweihen, denn sonst wärdst du in Gefahr, und wenn dir etwas zu stoßen würde und das wegen mir. Nein das würde ich nicht ertragen." Sagte Shinichi und nahm Ran in die Arme.

Sie sagte nix. Sie schlang ihre Arme um ihn und war glücklich ihren Shinichi wieder zu haben. Sie war auch glücklich, weil er ihr die Sache mit Heiji nicht übel nahm.

"Ich habe dich so sehr vermist Ran. Ich habe es vermisst dich als Shinichi in die Arme zu nehmen dich als Shinichi an zusehen und mit dir zu sprechen." Er näherte sich langsam Ran's Gesicht. Er beugte sich vorsichtig zu ihr rüber und Küsste sie.

Ran die nun überglücklich war erwiderte den Kuss. Shinichi zog sie näher an sich. Er wollte sie nie wieder los lassen.

Ran löste sich langsam von seinen Lippen. "Ich habe dich auch vermisst. Deine Augen die so viel liebe aus strahlen, deine Stimme die ich nur ab und zu hören durfte, deine Wärme.

Ich Liebe dich Shinichi" Shinichi war über glücklich. Er grinste und konnte auch nicht mehr auf hören.

"Ich liebe dich auch" sagte er und sie küssen sich wieder.

Shinichi und Ran verbrachten wunder schöne stunden zu zweit. Man konnte die beiden nicht mehr trennen. Nie wieder würde er sie alleine lassen.

Shinichi und Ran lagen zusammen gekuschelt auf der Couch.

"Sag mal Ran, wie wär's, wenn wir Urlaub machen? Wir haben Ferien. Wir könnten doch ans Meer fahren. Was hältst du davon?" Fragte Shinichi ganz auf geregt.

"Mit dir würde ich überall hin fahren" sagte Ran und grinste.

Auch er grinst "Süß. Dann lass und mal überlegen, wo wir hin fahren könnten."

"Hmm..." ließen beide von sich hören.

"Wie wär's mit Hawaii?" fragte Ran

"Hawaii? Das können wir uns doch nicht leisten" sagte er mürrisch. "Stimmt."

"Wie wär's, wenn wir einfach fahren irgendwo hin ohne genau zu wissen wo hin?"

"Ich leihe mit von Agasa das Auto. Dann fahren wir los. Was hältst du davon?" Frage Shinichi.

Auf Ran's Gesicht breitete sich ein lächeln aus. "Ja das ist eine Spitzen Idee!"

"Fahren wir jetzt schon los? Dann geh ich meine Sachen packen" grinste sie.

"Ok ich werde mal Agasa fragen gehen " sagte er und gab Ran einen Kuss, bevor er zu Agasa ging.

Ran machte sich auf den Weg um ihre Sachen zu packen.

"Oh Hallo Shinichi" sagte Agasa als er die Tür auf machte.

"Hallo Professor darf ich rein kommen?" Fragte Shinichi "sicher."

Beide gingen ins Labor wo Agasa immer seine Sachen erfand, und wo er auch das Gegengift entwickelte.

"Ich habe eine Bitte an sie Professor, kann ich mir ihren Wagen aus leihen? Ich möchte mit Ran ans Meer fahren." Fragte Shinichi.

"Oh schön. Natürlich. Aber pass mir ja gut drauf auf. Wann soll's denn Los gehen?" Wollte er wissen.

"Mal schauen ich glaub heute abend oder morgen früh" grinste er.

"Schön das ihr euch wieder vertragen habt. Ihr zwei wart schon immer ein schönes paar." Grinste Agasa.

Shinichi wurde leicht rot. "Ja ich liebe sie auch vom ganzen herzen und möchte nie wieder von ihr getrennt sein" Shinichi machte eine kleine Pause und sprach dann weiter. "Wissen sie Professor? Ich habe manchmal das Gefühl, das die Männer ins schwarz also Gin und Wodka irgendwo auf mich warten und das erledigen, was sie vor 3 Jahren verbockt haben." "Ach was Shinichi. Sie sitzen im Gefängnis. Ich hab sie selbst dorthin gebracht! Dir wird also nix passieren" sagte Agasa und klopfte Shinichi auf die Schultern.

Dieser Lächelte. "Danke Professor, danke für alles" sagte er und nahm den Professor in die Arme.

Auch Agasa nahm in ihn die Arme "du bist wie ein Sohn für mich Shinichi und ich werde auf dich aufpassen und wenn du Problem hast kannst du immer zu mir kommen."

"Danke" sagte Shinichi. "So genug von dem sentimentalen Kram. Hier hast du die Schlüssel und viel Spaß mit Ran." Sagte Agasa und gab Shinichi seine Schlüssel.

Dieser bedankte sich noch mal und ging nach Hause.

Zuhause angekommen packte auch er seine Sachen.

"Ich fahre mit meiner Ran in den Urlaub, ich fahre mit meiner Ran in den Urlaub" Sang Shinichi vor sich hin.

*Das ist unser erste Urlaub zusammen * dachte Shinichi. "Er wird sicher wunderschön" sagte Ran. Shinichi zuckte zusammen. Er hatte überhaupt nicht bemerkt das Ran im Zimmer war, geschweige denn ins Haus kam.

"Was meinst du?" Fragte er.

"Na unser erster gemeinsamer Urlaub" grinste sie und nahm ihn in die Arme.

"Woher?" "Ich weiß immer was du denkst" sagte sie und küsste ihn.

"Ich freu mich riesig darauf." Sagte Ran und strahlte übers ganze Gesicht.

"Und ich mich erst." Grinste Shinichi mit.

"Wann geht's los?" "Hmm... von mir aus jetzt sofort!"

Sie packten noch schnell was zu essen und zu trinken ein. Und schon konnte es los gehen.

Sie Fuhren einfach los. Ran saß vorne mit einer Decke da es sehr kühl war. Schließlich war es schon Abend. Ran schaute einfach nur aus dem Fenster und schaute in den Sternen Himmel.

Shinichi schaute auf die Strasse so wie es sich gehörte.

"Du Shinichi?" Fragte Ran und drehte ihren Kopf zu Shinichi.

"Ja?" "Wenn meinte Asami Uchida damals als sie meinte das du in eine andere verliebt warst?" Fragte sie.

Shinichi lächelte verlegen.

"Dich natürlich, Es hat nie eine andere in meinem Leben gegeben." Sagte er.

Ran lächelte.

Shinichi lächelte und beugte sich zu Ran um ihr ein Kuss zu geben.

Einige Stunden vergingen.

Ran war in zwischen ein geschlafen. Shinichi hörte weiter Radio. Bis auf einmal ein Polizei wagen hinter ihm her fuhr und ihn Bittete rechts ran zu fahren.

"Guten Abend der Herr" sagte ein netter Polizist. "Stimmt etwas nicht?" Fragte Shinichi besorgt nach. Sie unterhielten sich eine weile. Was während dessen im Radio lief hörte Shinichi nicht. Es wurde höchste Vorsicht aus gerufen da Zwei Männer der Organisation in Schwarz aus dem Gefängnis aus gebrochen waren.

Nach einiger Zeit ging der Polizist wieder.

Als der Polizist weg war fuhr auch Shinichi weiter.

"Wer war da?" Fragte Ran verschlafen. "Ach das war nur ein Polizist. Das Rück licht flackert

Deswegen hat er uns angehalten. Schlaf weiter. Ich werde es an den Nächsten Tank stelle reparieren lassen. " Sagte er und zwinkerte Ran zu.

Diese lächelte und schlief wieder ein.

Nach 6 stunden Autofahrt machten sie rast an einer Tankstelle. Ran war in zwischen wieder wach und Shinichi tot müde.

"Komm wir holen uns mal einen Kaffe." Sagte Shinichi uns zerrte Ran mit in den laden. Sie machten dort 1 Stunde pause. Weil das Licht am Wagen ja noch repariert werden musste.

Danach fuhren sie weiter.

Sie fuhren noch eine halbe stunde bis sie an einem Hotel Stopp machen. Von draußen sah es sehr schön aus. Richtig gemütlich.

"Sollen wir uns das mal von drinnen an schauen?" Frage Ran. "Klar" sie gingen Hand in Hand in das Hotel rein.

Es war ein kleines Hotel. An der Kasse stand eine Kleinere ältere Dame.

"Kann ich ihnen helfen?" Fragte die Dame.

"Ja. Ich würden gerne wissen wie viel ein Zimmer für 2 Personen kostet?" Sagte Ran freundlich.

"Für 2Personen? Ein Moment bitte" die Frau drehte sich zu einer Schlüssel wand um. Dor hangen noch 4 Schlüssel.

"Ja da haben wir noch ein Zimmer." Lächelte die Dame.

"Das nehmen wir." Sagte Shinichi.

"Das macht dann 250 Yen" "Oh das ist aber billig" lachte Ran.

Shinichi gab ihr das Geld. Ran ging schon mal zum Zimmer und er ging zum Auto um die Koffer zu holen.

Am Zimmer an gekommen. Bestaunten sie erst mal zusammen dann wunder schönen aus Blick.

Shinichi stellte sich hinter Ran und nahm sie in die arme. Diese Kuschetle sich an ihn.

"Hier ist es wunder schön" sagte sie.

"Ja finde ich auch."

Sie blieben eine weile so stehen und geniesten den Ausblick. Ihr Balkon ging zum hinter Eingang raus. Von dort aus hatten sie eine wunder schöne aus Sicht auf das Meer.

"Wie wär's, wenn wir uns jetzt um ziehen und wir gehen schick essen. Danach machen wir noch einen Spaziergang am Strand." Schlug Shinichi vor.

"Ja sehr gerne. Vor her muss ich aber noch Duschen"

Shinichi grinste. "Duschen? Ja eine Dusche könnte ich auch vertragen " sagte er und knöpfte Ran die Bluse auf.

Ran grinste ihn an. "Ja? Na dann die Dusche ist groß genug für zwei."

Sagte sie und zog Shinichis T-Shirt aus.

Bis zum Bad hatten die beiden nur noch ihre Unterwäsche an.

Dann gingen sie zu zweit unter die dusche.

Dort brauchten sie länger als wie geplant. Denn sie Spritzen das ganze Bad, voll mit Wasser.

Sie benahmen sich wie zwei kleine Kinder die im Wasser planschten.

Nach 1 ½ stunden kamen sie aus dem Bad und machten sich aus geh fertig.

"Man hab ich einen Hunger" schrie er zu Ran die sich in Bad die Haare föhnte.

"Und ich erst" rief sie zurück. Als Sie aus de Bad kam hatte sie auch schon ihre Klamotten an. Sie sah umwerfend aus fand Shinichi. Sie hatte ein Schwarzes Kleid an, mit einer Orange Farbenden Blume drauf. "Wow" entfuhr es ihm. Ran lächelte verlegen.

"Können wir" fragte er und hielt Ran die Hand hin.

"Ja sehr gerne" lächelte sie und nahm seine Hand.

Sie gingen in ein Strand Restaurant. Der Kellner brachte sie zu einem Tisch.

Er stand draußen. Um geben von einem Kleinen Zaun und schönen Lichtern.

"Hier ist es wirklich wunder schön" sagte Ran.

"Ja finde ich auch. Und mit dir ist es noch schöner" sagte Shinichi und nahm ihre Hand Ran lächelte und schenkte ihm ein Kuss.

Sie saßen dort etwa 2 stunden. Sie aßen, und Sprachen über alles mögliche.

"Kannst du dich noch an das Klassen treffen von Paps erinnern?" Fragte Ran mit hoch rotem Kopf.

"Ja" erwiderte er genau so rot.

"Warum hast du mich nicht dran gehindert?" "Wollt ich ja aber du hast mich gezwungen" lachte Shinichi. "Und außerdem hat es mir gefallen was ich da gesehen hab" grinste er.

Ran streckte ihm die Zunge raus.

Shinichi grinste nun noch breiter.

"Also hast du immer Paps fälle gelöst?" Wollte ran wissen.

"Ja genau" Shinichi erklärte es ihr. Wie er das gemacht hatte und womit.

Es war schon sehr dunkel.

"Sollen wir noch Spazieren gehen?" Fragte Shinichi. "So spät noch?" "Ja wieso nicht? , Ich bin doch bei dir also brauchst du keinen angst haben" grinste er.

Sie nickte. Dann bezahlten sie alles und sie gingen runter zum Strand.

Ran kuschelte sich eng an Shinichi. Er strahlte so eine Wärme aus.

Man hörte nur das Rauschen der Wellen. Und der salzige Geruch des Meeres lag in der Luft.

Der Himmel war voller Sterne. Und in der Mitte war ein Riesen Voll Mond.

Es schien so als würde er nur für die beiden Leuchten.

Shinichi blieb plötzlich stehen und steckte seine Hand in die Hosen Tasche.

Ran schaute ihn verwunderte an.

Plötzlich kniete er sich vor ihr und hielt ihre Hand.

"Ran wir kennen uns jetzt schon so lange. Schon fast 17 Jahre.

Ohne dich kann ich mir mein leben schon gar nicht mehr vorstellen. Ich liebe dich und möchte mein leben mit dir teilen. Bis ans Ende meines Lebens möchte ich mit dir

zusammen

Sein. Mit dir durch dick und dünn gehen. An deiner Seite ein schlafen und an deine Seite auf wachen deswegen möchte ich dich fragen. Willst du mich heiraten?" Shinichi schaute sie an.

Ran die mit den Tränen kämpfte, wollte gerade antworten als sie ein Schuss hörten.

Ran drehte sich schnell um und schaute in die Richtung von, wo er kam. Sie sah eine Schwarze gestallt, mit einem Hut davon laufen.. Sie drehte sich zu Shinichi um. Doch als sie ihn sah wich ihr jede Farbe aus dem Gesicht. Shinichi schaute sie an. Mit leeren Augen. Sein Mund stand weit offen und er hielt seine Linke Brust fest.....und dann sackte er zusammen.

"Shinichi," schrie sie "Shinichi, hilf mir doch einer" Schrei Ran.

"Ran.." Krätze Shinichi. "Ran es... es ist zu spät. Ich Lie.." er hustete Blut.

Aus seiner wunde die der Mann ihm zugefügt hatte, lief das Blut nur so aus der Wunde.

"Ich Liebe dich." Sagte er und versuchte zu grinsen. Doch es sah aus wie eine Grimasse.

Ran konnte nicht mehr ihr liefen die Tränen nur so runter.

"Ich liebe dich auch. Bitte Shinichi halte durch. Ich bitte dich."

Er hob seine Hand um noch ein mal Ran's Gesicht an zu berühren.

Ran nahm seine Hand und hielt sie fast an ihre Wange." Sag möchtest du mich heiraten?" Fragte Shinichi mit letzter Kraft, und hielt ihr ein Ring hin. Der Ring hatte einen Roten Stein.

Ran die nun völlig am Ende war und nur noch mit Not sprechen konnte versuche sich zusammen zu reisen.

"Ja, ja Shinichi ich möchte dich heiraten. Deswegen musst du durch halten ja? Ich hole Hilfe."

"Nein, Bitte bleib bei mir. Es..... ist zu spät. Ich liebe dich Ran." Sagte er und, aus seiner Hand verschwand jegliche Kraft. Ran konnte nicht mehr.

Sie sackte zusammen und schrie voller Trauer und Schmerz.

Sie bekam keine Luft, es war so, als ob man ihr die Kehle zu drückt. Sie versuchte alle um Luft zu schnappen aber es ging nicht. Sie weinet, sie konnte nicht auf hören.

Immer wieder flehte sie ihn an das er endlich die Augen auf machen sollte. Doch er blieb stumm liegen. Er konnte sich auch nicht rühren. Er war Tot. Tod durch einen Schuss genau ins Herz.

So das war das letzte Chap zum meiner FF Shinichi's Herzen Schrei!

Ich hoffe sie hat euch gefallen, und ich hab euch nicht zu sehr geschockt.

So über Kommis würde ich mich sehr freuen *g*